

Zur Kenntnis der Gattung Proformica Ruzsky.

Von N. Kusnezow-Ugamsky.

Proformica nitida n. sp. ♀ major. Kopf nach unten deutlich verschmälert, mit schwach gebogenen Seiten und breit abgerundetem Hinterrand. Hinterecken des Kopfes sehr schwach angedeutet. Clypeus schwach gekielt, fast ganz glatt, glänzend, nur an den Seiten mit einer leichten Längsstreifung; Vorderrand in der Mitte ohne Ausrandung, nach vorn stumpfwinkelig herabreichend. Stirnleisten sehr schwach. In der Mitte der Stirn, von den unteren Nebenaugen bis zum Clypeus, geht eine schmale längliche Furchung. Augen mittelgroß, stark gewölbt. Maxillartaster vgl. Fig. 5.

Fühlerschaft dünn und sehr lang, den Hinterrand des Kopfes um seine Länge überragend. Fühlerschaft und Fühlergeißel mit zahlreichen anliegenden Härchen bedeckt; diese Härchen sind dünner als bei anderen Arten. Thorax schlank, ohne wahrnehmbare Skulptur, glatt und glänzend, mit zerstreuter weißlicher anliegender Behaarung. Horizontale Basalfläche des Epinotums länger, als die abschüssige. Uebergang zwischen basaler und abschüssiger Fläche ist gleichmäßig konvex, ohne wahrnehmbaren Winkel. Basalfläche in der Mitte mit einer schwachen queren Einsenkung. Schuppe des Petiolus ziemlich dick, am Oberrand nicht scharf, aber im Profil betrachtet nach oben stumpf abgerundet. Oberrand mit schwach vertiefter Ausschnüpfung in der Mitte, bisweilen fehlt diese gänzlich.

Der ganze Körper mit sehr feiner, zerstreuter, absteher Behaarung. Kopf (oben und unten, aber vorzugsweise nahe dem Munde), sowie auch die Bauch- oberseite und Coxen mit kleinen abstehenden Börstchen. Schwarz, stark glänzend. Antennen, Tarsen, Tibien (manchmal auch Schenkelenden) und Mandibeln rötlichbraun.

Körperlänge 3,8—4,6 mm. ♀ und ♂ unbekannt.

Bis jetzt nur einmal von mir selbst gefunden: 18. 5. 1922, am Südabhang des Berges Min-Bulak im Ak-Tasch-Gebirge (Westlicher Vorläufer des Westlichen Tian-Schan, 55 km nordöstlich von Taschkent), beinahe 4000 Fuß über dem Meeresspiegel.

Proformica nitida var. *alpina* nov. Der *P. nitida* typ. ähnlich, unterscheidet sich aber durch kleinere Dimensionen, schwächere Größenvariabilität und durch das Vorkommen einer oberflächlichen Skulptur an der Oberseite des Kopfes in Form von zerstreuten, vertieften, punktförmigen Grübchen. Körperlänge 2,5—3,2 mm.

Talaß-Alatau, Dschebogly-tau-Gebirge, über 8000 Fuß höher als der Meeresspiegel. 14. 7. 1923 (N. K.-U.).

Proformica coriacea n. sp. ♀ major. Kopf fast quadratisch, schwach nach unten verschmälert, mit breit abgerundeten Hinterecken, buckeligem Oberrand und fast parallelen Seiten; matt mit scharfen, groben, etwas unregelmäßigen Längsrünzeln. Vertiefte Grübchen fehlen gänzlich. Clypeus ohne Längskiel, mit zahlreichen, dünnen Längsrünzeln und mit leichter Ausbuchtung in der Mitte des Vorderrandes. Stirnfeld schwach abgegrenzt, längsrünzlig. Stirnleisten kurz, nach hinten schwach divergierend. Augen schwach gewölbt, mittelgroß. Fühlerschaft den Hinterrand des Kopfes um $\frac{1}{3}$ seiner Länge überragend, mit zahlreichen kleinen, anliegenden Härchen bekleidet; Fühlergeißel mit ähnlichen, aber halbabstehenden Härchen bedeckt. Maxillartaster mit dichter absteher Behaarung (vgl. Fig. 1).

Pro- und Mesonotum grob-netzförmig gestrichelt, mit ziemlich dichter weißer, anliegender Behaarung. Mesopleuren quer-gerunzelt. Seiten des Epinotums grob quengerunzelt; Oberseite schwächer netzförmig skulpturiert. Thoraxprofil mit scharfer Mesopinotal-einsenkung. Schuppe vorn ausgebaucht, hinten abgeplattet, fast quadratisch; am Oberrand gewöhnlich mit schwacher Ausbuchtung, bisweilen aber fehlt diese Ausbuchtung gänzlich; im Profil betrachtet etwas zugespitzt.

Der ganze Körper mit zerstreuten (aber viel dichteren, als bei anderen turkestanischen Arten), abstehen-

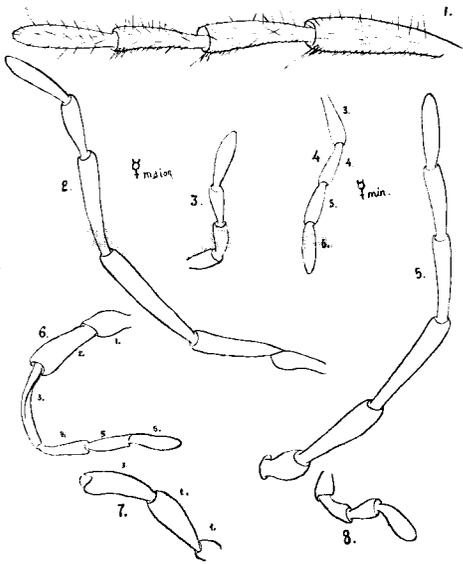


Fig. 1. *Proformica coriacea* n. sp.
 Fig. 2, 3, 4. *Proformica epinotalis* n. sp.
 Fig. 5. *Proformica nitida* n. sp.
 Fig. 6, 7, 8. *Proformica dolichocephala* n. sp.

den, ziemlich langen borstförmigen Haaren und dichteren, dünnen, anliegenden, weißlichen Härchen. Beine mit zahlreichen kurzen halbanliegenden Haaren und einzelnen, größeren, abstehenden Börstchen. Dunkel schwarzbraun; Kopf (hauptsächlich seine untere Hälfte) rötlich-schwarzbraun; Beine, Mandibeln und Antennen rötlichbraun. Körperlänge 4—4,5 mm.

♂ minor. Dem ♂ major ähnlich, unterscheidet sich aber durch kleinere Dimensionen und etwas verschiedene Verhältnisse der Körperteile (speziell durch den etwas stärker verlängerten, nach unten verschmälerten Kopf und stärker gewölbte Augen). Körperlänge 2,4 bis 3,5 Mill. Ak-Tasch-Gebirge, nordöstl. von Taschkent; 3800 Fuß über dem Meeressp. 26. 6. 1922 und 28. 5. 1925.

***Proformica epinotalis*, Emery (in litt) n. sp. ♀ major.** Kopf trapezförmig, nach unten verschmälert, mit gebogenen Seiten und Hinterrand. Hinterecken des Kopfes breit abgerundet. Scheitel glänzend, fein netzförmig gerunzelt. Stirn und Wangen mit Runzelung und zerstreuten, vertieften Pünktchen. Stirnfeld schwach abgegrenzt, längsrunzelig. Clypeus gekielt, fein regelmäßig längsgerunzelt; am Vorderrand ohne Ausbuchtung. Mandibeln fünfzählig. Augen mittelgroß, gewölbt. Stirnleisten kurz, nach hinten divergierend. Fühlerschaft und Fühlergeißel mit dichten anliegenden Härchen bedeckt. Fühlerschaft den Hinterrand des Kopfes um $\frac{1}{3}$ seiner Länge überragend. Pro- und Mesonotum fein netzförmig gerunzelt, stark glänzend. Mesopleuren quengerunzelt. Epinotum mit stark angedeuteter quer gerunzelter Skulptur, ohne wahrnehmbaren Winkel zwischen basalen und abschüssigen Teilen, schwach glänzend. Das vierte Glied der Maxillartaster zweimal so lang (wie bei *Cataglyphis*-arten), als das fünfte (vgl. Fig. 2).

Schuppe dick, am Ende abgestumpft; Ausbuchtung am Oberande fehlend oder anwesend. Der ganze Körper mit feinen, weißlichen, anliegenden Härchen bedeckt, wie bei *Prof. coriacea*. Anliegende Behaarung des Kopfes reichlicher als bei *Prof. dolichocephala*. Abstehende Behaarung aus länglichen, borstenförmigen Haaren bestehend: gleichmäßig den ganzen Körper bedeckend, reichlicher als bei *Prof. coriacea*.

Dunkel schwarzbraun. Füße, Antennen und Mandibeln rötlichbraun. Körperlänge 2,8—4,3 mm.

♂ minor. Körper weniger plump gebaut. Kopf etwas stärker nach unten verschmälert, fein netzförmig gerunzelt, ohne vertiefte Grübchen. Körperlänge 2,4 bis 3,2 Mill. ♂ und ♀ unbekannt.

Suzak, nordöstlicher Abhang des Kara-tau-Gebirges im nördlichen Turkestan. 3. 7. 1923 (N. K.-U.). Eine Wüstenameise, lebt auf sandigem oder lehmigem Boden.

***Proformica dolichocephala* n. sp. major.** Kopf läng-

lich-oval, mit parallelen, schwach gewölbten Seiten. Hinterrand gleichmäßig abgerundet; Hinterecken sind kaum bemerkbar. Untere Hälfte des Kopfes fein lederartig gerunzelt, obere Hälfte mit einer mikroskopischen Skulptur, welche aus sehr feiner netzförmiger Runzelung und kleinen, vertieften Grübchen besteht; fast glatt, starkglänzend. Clypeus ohne Kiel; sehr regelmäßig fein längsgerunzelt; ohne Ausbuchtung auf dem Vorderrande. Stirnfeld deutlich abgegrenzt. Stirnleisten schwach, kurz, nach hinten divergierend. Augen mittelgroß, stark gewölbt. Fühlerschaft den Hinterrand des Kopfes um $\frac{1}{3}$ seiner Länge überragend, mit der Fühlergeißel zusammen mit einer feinen dichten anliegenden Behaarung bedeckt. Maxillartaster sehr auffallend: das dritte Glied ist stark abgeplattet und bedeutend gekrümmt (vgl. Fig. 6, 7).

Pro- und Mesonotum glatt, glänzend, ohne wahrnehmbare Skulptur. Mesopleuren quergestrichelt. Epinotum glänzend, sehr fein quergestrichelt; horizontale Basalfläche hinten gleichmäßig gebogen und ohne Winkel in die abschüssige übergehend. Schuppe dick, vorn aufgebaucht; Oberrand, im Profil betrachtet, zugestumpft. Schuppe und Abdomen glatt, glänzend.

Der ganze Körper mit feiner, zerstreuter, anliegender Behaarung und einzelnen, abstehenden borstförmigen Haaren auf der Unterseite und an der Beinbasis. Kopf und Thorax, samt den Beinen ziegelrot, mehr oder weniger gebräunt. Abdomen dunkel schwarzbraun. Körperlänge 2,8—3,5 mm.

Stadt Turkestan, Löß-Wüste. 7. 7. 1923.

Analytische Uebersicht der bis jetzt aus Turkestan bekannten Arten (♂).

1. Obere Hälfte des Kopfes glatt, stark glänzend, manchmal mit kleineren, einzeln vertieften Grübchen 2
- Obere Hälfte des Kopfes mit deutlich wahrnehmbarer Skulptur, schwach glänzend oder matt 3

2. Obere Hälfte des Kopfes ohne Skulptur. Größere Art.

1. *Proformica nitida* n. sp.

— Obere Hälfte des Kopfes mit einzelnen, kleinen, punktförmigen Grübchen

P. nitida var. *alpina* nov.

3. Oberseite des Kopfes mit grober Längsrunzelung 4

— Andere Skulptur mit vertieften punktförmigen Grübchen 5

4. Clypeus ohne Längskiel. Fühlerschaft mit zahlreichen anliegenden Haaren bedeckt.

2. *P. coriacea* n. sp.

— Clypeus mit Längskiel. Fühlerschaft mit abstehenden Haaren.

3. *P. aberrans*, Mayr.

5. Epinotum mit grober Querrunzelung. Bei ♂ major das vierte Maxillartasterglied beinahe zweimal so lang als das fünfte.

4. *P. epinotalis* n. sp.

— Epinotum glatt oder nur mit feiner Querrunzelung. Bei ♂ major das vierte Maxillartasterglied kürzer, nur ein wenig länger als das fünfte 6

6. Oberseite des Kopfes mit zahlreichen vertieften, punktförmigen Grübchen. Drittes Maxillartasterglied bei ♂ normal.

5. *P. nasufa* Nyl.

— Oberseite des Kopfes netzförmig gerunzelt, mit einzelnen vertieften Pünktchen. Bei ♂ das dritte Maxillartasterglied stark abgeplattet und etwas gekrümmt (vgl. Fig. 6, 7).

6. *P. dolichocephala* n. sp.